

**Zur Eröffnung der Ausstellung  
am Sonntag, den 13. September 2009,  
um 11.00 Uhr sind Sie und Ihre Freunde  
herzlich eingeladen!**

Begrüßung: Götz Kalthoff  
Stellvertretender Vorsitzender „Freunde des Hoesch-  
Museums e.V.“

Einführung: Michael Dückerhoff  
Kurator des Hoesch-Museums

Nach der Eröffnung finden Kurzführungen durch die  
Ausstellung statt.

So 8. November, 11.00-17.00 Uhr  
**„Ritter Rost macht Urlaub“**  
Lesungen, Kinderführungen, Blechdosen basteln und  
vieles mehr, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich



„Ritter Rost macht Urlaub“

von Jörg Hilbert,  
Terzio-Verlag

Diese und weitere Veranstaltungen, Führungen,  
Service unter 0231-8625917 (Mo-Fr 9-16 Uhr)  
E-Mail: Hoesch-Museum@web.de

Hoesch-Museum  
Eberhardstraße 12, 44145 Dortmund  
Tel. 0231 844 58 56  
www.hoeschmuseum.dortmund.de  
Öffnungszeiten: Di u. Mi 13.00-17.00 Uhr  
Do 9.00-17.00, So 10.00-17.00 Uhr

Träger: Freunde des Hoesch-Museums e.V.  
Der laufende Betrieb wird von ehrenamtlichen  
Mitarbeitern aus den Reihen der Freunde des Hoesch-  
Museums und des Vereins ProKultur sichergestellt.

Ausstellungskonzept und Gestaltung

Norbert Blume  
Michael Dückerhoff  
Götz Kalthoff  
Lutz Leyhe  
Dr. Dietrich Wolfhard

Bildbearbeitung

Peter Kocbeck

Aufbauteam

Karl-Heinz Jenrich  
Horst Klaffke  
Manfred Trenkle  
Dieter Treuke

Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Flyer

Stefanie Leu

Anfahrt

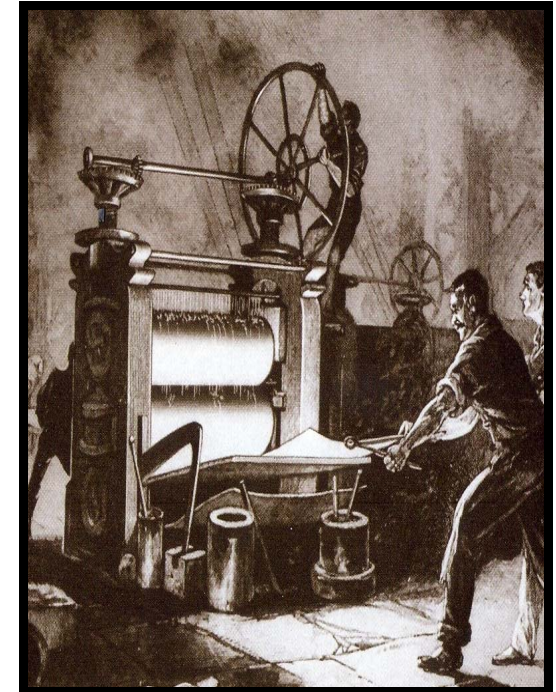
ÖPNV: Endhaltestelle U44 (Westfalenhütte)  
PKW: Folgen Sie vom Borsigplatz aus der  
Oesterholzstraße bis zum Werkstor der  
ThyssenKruppSteel AG. Dort links Zufahrt zu  
den Besucherparkplätzen.



**RUHR.2010**  
Kulturhauptstadt Europas

# Kein Rost!

## Kulturgeschichte und Technik rostgeschützten Stahls



Sonderausstellung im Hoesch-Museum  
44145 Dortmund, Eberhardstraße 12  
13. September 2009 – 28. März 2010

**HOESCH**  
**MUSEUM**

ThyssenKrupp 

Stadt Dortmund  
Kulturbetriebe 

Die Ausstellung bietet einen Streifzug durch die Geschichte des Korrosionsschutzes von Eisen und Stahl vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt stehen die technischen Innovationen und ihre Auswirkungen auf die Alltagskultur am Beispiel der Hausgeräte-, Verpackungs-, Bau- und Automobilindustrie.



In der etwa 5000jährigen Geschichte der Nutzung des Eisens, von der prähistorischen Eisenzeit bis heute, hat die Gewinnung von Eisen und Stahl eine beachtliche Entwicklung erfahren. Trotz aller wissenschaftlichen Bemühungen blieb bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts eine Aufgabe ungelöst: die dauerhafte Korrosionsbeständigkeit. Gegenstände aus Eisen und Stahl konnten gegen Korrosion nicht oder nur unzureichend geschützt werden, sodass sie schnell unansehnlich, durch Rost unbrauchbar oder sogar zerstört wurden. Noch heute führen Korrosionsschäden zu hohen Verlusten.

## Was ist Rost?

Als Rost bezeichnet man üblicherweise die Korrosion von Eisen und Stahl an der Luft oder in wässrigen Lösungen.

### Themen

- Wie hat der Ritter seine Rüstung geschützt?  
Historische Mittel zum Rostschutz von Eisen
- Geschichte der Verzinnung  
Tafelverzinnung und Tafelwalzung
- Schmelztauchverzinkung  
Manuelle Tafelverzinkung und mechanische Verzinkungsmaschine
- Stück- und Bandfeuerverzinkung  
Entwicklung der Feuerverzinkung von Eisen- und Stahlblech
- Elektrolytische Verzinkung  
Die Entwicklung der elektrolytischen Metallabscheidung
- Emaillierung und Plattierung
- Organische Bandbeschichtung  
Geschichte der Bandbeschichtung



## Die Konservendose und die Ewigkeit

Mit der stark zunehmenden Weißblechindustrie in Europa war ein völlig neuer Verbraucherkreis aufgetreten, der noch heute den größten Weißblechbedarf beansprucht: die Nahrungsmittelkonservierung in der rostgeschützten Dose.



### Aspekte

- Erfindungen  
Nicolas Appert
- „Das Jahrhundert der Konserven“?  
Konservendosenkonsum und -produktion
- Das Schicksal der Franklin-Expedition
- Die Konservendose und der ‚fragwürdige‘ Charakter
- „Die sparsame Hausfrau wird das schon zu schätzen wissen“  
Die Konservendose als skurriles Objekt
- Die Konservendose und die Ewigkeit